

Zusammenbringen, was sich abstößt

Innovation auf höchstem Niveau: Die Silcos GmbH in Pliezhausen veredelt Silikon und Kunststoffe



Das Silcos-Trio (von links): Michael Ulm, Manfred Fuchs und Bernhard Mitteregger.

Die Silcos GmbH ist ein hoch innovativer Nischenanbieter: Mit immer neuen Prozessen für die Veredelung von Silikon und der Metallisierung von Kunststoffen schafft das Unternehmen seinen Kunden neue Anwendungsmöglichkeiten – und sich neue Märkte.

Den Gründern des Unternehmens gelang es, zusammenzubringen, was sich ab-stößt: Silikon und Lack. Damit schuf das Unternehmen vor acht Jahren einen ganz neuen Markt – und lieferte für Mercedes Abdeckungen für Lenkradschalter mit gleich mehreren Innovationen und Vorteilen: Unter der Silikonoberfläche verbergen sich mehrere Schalter – und da die Oberfläche geschlossen ist, kann kein Schmutz

eindringen. Durch den von Silcos entwickelten Prozess des Lackierens können diese Schalter in jeder beliebigen Farbe hergestellt werden. Hinzu kommt, dass die veredelte Oberfläche hochgradig abriebfest ist. Und ein neuartiger Laserprozess ermöglicht es, zum Beispiel Piktogramme auf die Schalter aufzubringen. Als neueste Innovation hat Silcos jüngst ein Verfahren entwickelt, mit dem Silikon digital bedruckt werden kann. Durch diese Prozesse kann Silcos die Vorteile von Silikon – Flexibilität, thermische Stabilität und Witterungsbeständigkeit – mit jedem gewünschten Design kombinieren. Eine weitere Innovation ist die Metallisierung von Kunststoffen: Mittels PVD (physical vapour deposition) wird ein Kunststoff in einer Vakuumkammer

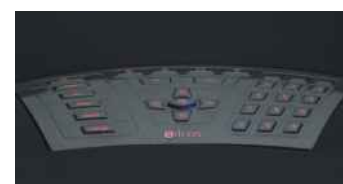
beschichtet. Dabei werden einzelne Atomlagen Metall auf den Kunststoff geschossen. Vorteil dieser Nanotechnik: Im Vergleich zu einem galvanischen Prozess ist die Metallschicht so dünn, dass sie zum Beispiel keine Funksignale stört. Deshalb kommt ein PVD-beschichteter Silberring in Funkautoschlüsseln zum Einsatz. Ebenfalls möglich sind Anwendungen in Tag-Nacht-Design, denn die dünne Metallschicht kann lichtdurchlässig ausgeführt sein. So können mit entsprechender Hintergrundbeleuchtung interessante Effekte erzielt werden.

Silcos hat sich mit diesen Produkten Märkte in verschiedenen Branchen geschaffen. Neben der Automobilindustrie, die das Hauptgeschäft ausmacht, liefert das Unternehmen unter anderem an die Telekommunikations- und Elektroindustrie sowie die Medizintechnik.

Diesen hoch innovativen Produkten verdankt Silcos die Weltmarktführerschaft und das starke Wachstum. „Unser Ziel ist es, in Pliezhausen Arbeitsplätze zu schaffen“, erklärt Mitgründer und Vertriebsleiter Bernhard Mitteregger. „Dazu gibt es zwei Mittel: Innovation und wirtschaftliche Produktionsprozesse.“ Und in Sachen Wirtschaftlichkeit holen sich die innovativen Köpfe von Silcos immer wieder Beratung vom RKW Baden-Württemberg. Seit dem Firmenstart begleitet das RKW mit Beratung und Weiterbildung das Unternehmen. Erst kürzlich wurde ein Produktionsaudit durchgeführt, bei dem die Prozesse unter die Lupe genommen und optimiert wurden. Denn auch wenn sich das Unternehmen in einer komfortablen Nische befindet – Innovationen alleine reichen nicht aus. Bei Silcos stimmt auch die Produktivität.



Oben: 100 Prozent Sichtprüfung. Eine Silcos-Mitarbeiterin nimmt die mit wenigen Atomlagen Metall beschichteten Kunststoff-Teile unter die Lupe, die als Zierring und Audi-Emblem (unten) am Lenkrad verbaut werden.



Oben: Geschlossene und lackierte Silikon-Oberfläche mit Hintergrundbeleuchtung. Unten: Digitaldruck auf Silikon.



Die Silcos GmbH mit Sitz in Pliezhausen wurde 2001 von Manfred Fuchs, Michael Ulm und Bernhard Mitteregger gegründet. Die langjährige Erfahrung der Gründer mit dem Werkstoff Silikon und die Entwicklung neuer Prozesse für Oberflächenveredelung brachte den Erfolg: Angefangen mit fünf Mitarbeitern beschäftigt das RKW-Mitglied Silcos heute rund 50 Mitarbeiter. Partnerschaften mit zwei Unternehmen in Österreich und China runden das Geschäftsmodell ab. Etwa zwei Drittel des Umsatzes erwirtschaftet Silcos mit Produkten für die Automobilindustrie, dazu kommen Erzeugnisse im Consumerbereich, zum Beispiel Tastenfelder für Telefone oder Fernbedienungen.

Weitere Informationen bei
Ralph Sieger
Tel.: 07 11 / 2 29 98 - 33
E-Mail: sieger@rkw-bw.de

RKW Baden-Württemberg
Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft
Königstraße 49
70137 Stuttgart

Telefon 07 11 / 2 29 98-0
Fax 07 11 / 2 29 98-10
E-Mail info@rkw-bw.de
Internet www.rkw-bw.de

Nachdruck oder Fotokopien (auch aus zugswweise) nur mit Genehmigung des RKW Baden-Württemberg.